

Mehr Experimente für Naturwissenschaftler

Alcoa Foundation unterstützt Grundschulen

Hildesheim (r/apm). „MINT“ ist die einprägsame Abkürzung für die Schulfächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Gemeinsam sind sie dabei, ein Sorgenkind der Schule zu werden – das Interesse an diesen Fächern lässt nach. Die Stadt Hildesheim, die Volkshochschule (VHS) und das Niedersächsische Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe) wollen nun gemeinsam mit acht Hildesheimer Grundschulen gegensteuern. „Einstein macht mobil“ heißt ihr Projekt für das kommende Schulhalbjahr. Eine 21 000-Euro-Spende der Alcoa Foundation macht es möglich.

„MINT ist immer in aller Munde“, sagte Volkshochschul-Leiterin Margitta Rudolph beim Projektauftritt im Rathaus. Oft würden allerdings nur kurzfristige Projekte initiiert. Das solle bei „Einstein macht mobil“ anders sein. Die Grundschulen Achtum, Himmelsthür, Itzum, Moritzberg, Nord, Ochtersum, Pfaffenstieg und Sorsum, allesamt Schulen mit Ganztagsangeboten, werden im kommenden Halbjahr im Nachmittagsbereich MINT-AGs anbieten. Geleitet werden sie von technischen und naturwissenschaftlichen Fachkräften, die das Einstein-Programm zur Verfügung stellt – vom Maschinenbau-Studenten bis zum Diplom-

Ingenieur mit jahrzehntelanger Berufserfahrung.

Jeder von ihnen wird einen Experimentierkoffer als mobiles Labor dabei haben. „Einstein macht mobil“ setzt bei der natürlichen Neugierde der Kinder an, bei ihrer Freude am Spielen und Ausprobieren. Jeder Koffer bietet einen anderen Schwerpunkt. Alternative Energiequellen, Mechanik, Fahrzeugantriebe oder Naturphänomene gehören zu den Gebieten, die hautnah erforscht werden können. Und wenn die Grundschule erst die Lust auf diese Fächer geweckt hat, so die Überzeugung der Initiatoren, werden die Kinder und Jugendlichen auch später ein größeres Interesse daran haben.

Am Ende des Schuljahres sollen die spannendsten Experimente in einem kleinen Büchlein in Pixiformat vorgestellt werden, sodass die Koffer auch nach dem offiziellen Projektschluss weiter genutzt werden können. Flankierend zum Einsatz in den Schulen werden VHS und nifbe im Juli einen MINT-Fachtag veranstalten, der sich an Lehrkräfte, Kita-Fachkräfte, Studenten, Fachschüler und Eltern wendet. Thema wird die Bedeutung einer Verknüpfung von Sprache und Mathematik/Naturwissenschaft im Übergang von der Kita zur Grundschule sein.



Rektoren von Hildesheimer Grundschulen nehmen einen MINT-Koffer für ein zusätzliches Angebot im naturwissenschaftlichen Bereich entgegen.